

flaach

Mitteilungsblatt

2018



Erscheint 1x im Jahr

Auflage: 750 Exemplare

Turnverein Flaach Abendunterhaltung

Türöffnung 18.45 Uhr

Beginn 20.00 Uhr

Bar & Cüplibar 23.00 Uhr

Freitag, 23. Nov. 2018

Abendkasse und freie Platzwahl.

Samstag, 24. Nov. 2018

Elektronische Platzreservierung
vom 10. bis 23. November über
www.tvflaach.ch


(freie Billette sind an der
Abendkasse erhältlich).

Kindervorstellung

Samstag, 24. November 2018

Türöffnung 13.00 Uhr

Programmbeginn 13.30 Uhr

 Wir nehmen
Platzreservierungen auch analog
entgegen. Am Samstag
10. November sind wir von
9.00 bis 12.00 Uhr vor dem
Volg Flaach anzutreffen!



Vorwort des Präsidenten

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freunde des Turnens

„Die Zukunft kann man am besten voraussagen, wenn man sie selbst gestaltet.“

Nach diesem Zitat von Alan Curtis Kay, einem amerikanischen Informatiker, bereitet sich der Turnverein Flaach bereits auf die kommende Anlässe im 2019 und in den folgenden zwei Jahren vor.

Zurzeit befinden wir uns schon wieder mitten in den Vorbereitungen zur alljährlichen Abendunterhaltung, welche am 23. und 24. November 2018 stattfinden wird. Da der letztjährige Versuch, die Eintritte lediglich per Vorverkauf zu veräussern, auf mässigen Anklang in der Bevölkerung stiess, werden wir für dieses Jahr wiederrum eine kleine Änderung vornehmen. Für die Freitagsvorstellung werden, wie früher, die Eintritte bloss an der Abendkasse verkauft. Zudem kann wieder jeder Sitzplatz frei gewählt werden. Für weitere Details bezüglich der Abendunterhaltung verweise ich gerne auf den Flyer. Die ganze Turnfamilie Flaach würde sich auch dieses Jahr über ihren Besuch freuen.

Ein wenig weiter in der Zukunft findet im Jahr 2019 das Herbstfest in Flaach statt. Dort werden Sie nebst dem Turnverein auch vom Frauen- sowie vom Männerturnern im idyllischen Dorfkern von Flaach kulinarisch verwöhnt. Damit alle Stände und Festwirtschaften im Herbst 2019 bereit sind, laufen die Vorbereitungen für dieses spezielle Wochenende schon seit einiger Zeit.

Und ein weiterer Anlass ist in den Startpflöcken. Ende Mai 2020 wird Flaach einer von fünf Austragungsorten für den Jugendsporttag des Zürcher Turnverbandes (ZTV) sein. Dort werden an einem Wochenende zirka 1'500 Kinder und Jugendliche auf dem Schulgelände der Schulen Flaach um Auszeichnungen und Medaillen kämpfen. Dafür laufen nicht nur die Festvorbereitungen, sondern auch die sportlichen Trainings für die Jugendriegen, welche durch unsere stets motivierten Leiter, wöchentlich geplant und durchgeführt werden.

Aber da nur Vergangenes in Geschichten geschrieben werden kann, können Sie nun auf den folgenden Seiten auf das letzte Turnerjahr des Turnvereins Flaach zurückblicken. Im Namen der ganzen Turnerfamilie wünsche ich Ihnen nun viel Vergnügen beim Lesen und würde mich freuen, Sie an unseren kommenden Anlässe begrüßen zu dürfen.

Marco Frei

Abendunterhaltung 17. & 18. November 2017

Hauptprobe

Nach langem Proben in den einzelnen Riegen, war am Donnerstag, 16. November, endlich die lang ersehnte Hauptprobe. Um 17:00 Uhr trafen sich alle vom Turnverein in der Worbighalle, um bereits mit dem Aufstellen zu beginnen. Alle Riegen durften dann das erste Mal ihre einstudierten Nummern vor unserem kleinen TV Publikum präsentieren. Wie es zu allen Hauptproben dazu gehört, waren kleinere Pannen nicht zu vermeiden. Die Technik und das Licht konnten noch korrekt eingestellt werden und die Riegen konnten die letzten Infos zu den jeweiligen Nummern geben. Nach der gemeinsamen Hauptprobe wurden noch Tische und Stühle in der Halle bereitgestellt. Danach hiess es gute Nacht und bis morgen früh.

Freitag

Um 09:00 Uhr trafen sich alle in der Worbighalle um für die Abendunterhaltung am Abend aufzustellen. Wir krampften bis etwa um 12:30 Uhr, bis die Pizzen kamen. Gemeinsam stärkten wir uns, um danach beim Aufstellen wieder voll Gas geben zu können. Um 16:00 konnten wir dann alle nach Hause gehen und nochmals entspannen, um am Abend fit zu sein.

Um 18:30 Uhr waren die meisten wieder zurück in der Worbighalle. Die einen mehr und die anderen weniger aufgereggt. Um 18:45 Uhr war dann die Türöffnung und die ersten Besucher errungen sich einen Platz. Zum ersten Mal gab es im Voraus einen Vorverkauf, bei dem sich die Besucher bereits ein Ticket sichern konnten. Die Unterhaltung war am Freitag nicht ausgebucht, was uns trotzdem nicht daran hinderte, voll motiviert auf die Bühne zu treten. Um 20:00 Uhr begann dann die lang ersehnte Abendunterhaltung. Es machte sehr Freude endlich unsere Nummern vor Publikum zu zeigen. Vor der Pause gab es dann noch ein Schlussbild, mit allen Kindern und dem Frauenturnen. In der Pause hiess es für den Service Gas geben. Einige Kinder von der Mädchenriege und Jugi durften in der Pause gemeinsam mit jemandem von TV Lose verkaufen gehen für die Tombola. Nach der Pause war dann zum grossen Teil der Turnverein und die Damenriege dran. Eines von den vielen Highlights war, als Katja und Simon im Sketch gemeinsam neben ein paar Tanzeinlagen vom Rest des Sketchteams sangen und das Publikum regelrecht ansteckten. Nach der Vorstellung durften wir dankend einen grossen Applaus entgegennehmen. Mit glücklichen Gesichtern klangen wir dann den Abend in der Bar, Cüplibar oder in der Festwirtschaft noch lange aus.

Samstag

Für alle, welche keine letzte Schicht hatten, hiess es um 10:00 Uhr Treffpunkt, um das Chaos vom Vorabend aufzuräumen und für die Kindervorstellung aufzustellen. Um 13:15 Uhr war Türöffnung für die Kindervorstellung. Alle gaben wieder ihr Bestes und präsentierten ihre Nummern. Es war schön, weil wir alle in der Halle sitzen konnten und so das Programm auch mal von unten sehen konnten. In der Pause der Kindervorstellung gab es dann einen grossen Andrang in der Küche auf Getränke, Chips und Wienerli. Nach der Kindervorstellung hiess es wieder aufräumen für unsere letzte Vorstellung am Abend. Als alles wieder bereit war für den grossen Ansturm, konnten wir kurz nach Hause. Kurz später musste man sich dann jedoch schon wieder auf den Weg in die Halle machen.

Vor der Halle standen die Besucher in einer langen Schlange an, um 18.45 Uhr in die Halle zu kommen. Der Festwirt liess es sich nicht nehmen, die Zeit mit dem Verteilen von warmem Glühwein zu überbrücken. Die Vorstellung am Samstagabend war komplett ausverkauft, was uns freute und motivierte um nochmals alles zu geben. Um 20:00 Uhr begann dann die Vorstellung und wir konnten unsere Nummern vor heiterem Publikum präsentieren. Vor der Pause gab es wieder ein Schlussbild mit den Kindern und der Frauenriege. Die Lose in der Pause, waren innert kürzester Zeit ausverkauft und der Service hatte alle Hände voll zu tun. Nach unserer Abendunterhaltung bekamen wir wieder einen riesen Applaus zu spüren, was uns freute. Zudem war es eine Erleichterung, jedoch auch etwas traurig, weil unsere lang einstudierten Nummern nun vorbei waren. Die Nacht wurde dann wieder gemeinsam an der Bar ausgeklungen. Bis in die frühen Morgenstunden lief die Bar auf Hochtouren.

Sonntag

Am Sonntagmorgen kamen alle mit wenig oder gar keinem Schlaf in die Halle. Dies hinderte uns aber nicht an einer guten Stimmung trotz Müdigkeit. Es hiess zum letzten Mal alles komplett aufräumen. Die Werbeplakate wurden runtergenommen, Stühle und Tische zurückgestellt, Küche und Bar aufgeräumt, WC und Boden geputzt und vieles mehr. Um etwa 14:30 Uhr war die Halle wieder sauber. Danach hiess es auf alle warten um dann gemeinsam zur Präusselenhütte zu laufen. Der Katerbummel fand bei kalten Temperaturen und einem warmen Feuer statt. Fleisch und Brot wurde auf den Grill geworfen und die letzten Getränke fanden auch noch ihren Besitzer. Es war ein schöner und geselliger Ausklang eines sehr schönen und ereignisreichen Wochenendes, welches uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Melanie Walter

Impressionen der Abendunterhaltung



Vereinschronik – 50 Jahre (1968)

An der am 20. Januar 1968 im Restaurant Obermühle abgehaltenen Generalversammlung nahmen 38 Mitglieder teil. Peter Gisler führte als Präsident durch die wie gewohnt umfangreiche Traktandenliste. Jahresrechnung und –berichte fanden allseitige Zustimmung. Gerne liess man sich durch das Verlesen der Berichte wieder über die Ereignisse im abgelaufenen Turnerjahr orientieren, welches insbesondere mit der Teilnahme am Eidgenössischen Turnfest in Bern für manche unvergessen blieb. Die Aktivschaft verzeichnete einen minimalen Zuwachs. Werner Wintsch gewann die Vereinsmeisterschaft, dicht gefolgt von Max Schuler und Walter Schneider, Oberturner. Letzterer durfte seine 15. Auszeichnung, diesmal in Form einer Zinnkanne entgegennehmen. Für ihre langjährige Tätigkeit als Präsidentin wie Leiterin der Damenriege wurde Lieselotte Fehr zusammen mit dem Sternwirt Hardy Rüegg die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Im Vorstand konnten folgende Posten neu besetzt werden: Koni Fisler als Vizepräsident, Heinz Breiter als Kassier, Werner Wintsch als Vizeoberturner und Thomas Lyrenmann als Vizeaktuar. Die Anwesenden hiessen die Vorschläge gut, sich am Zuger Kantonturnfest in Hagendorn zu beteiligen, sowie eine Revision der Statuten durchzuführen. Auch die Anträge zum Kauf eines Messbandes und einer Ballpumpe fanden Zustimmung.

24 Aktive nahmen am ausserkantonalen Turnfest im zugerischen Hagendorn teil und bestritten das Sektionsprogramm in der zweiten Stärkeklasse. Ein unerwartet sonniges Wochenende spornte die Turner in allen Disziplinen zu beachtlichen Leistungen an. Die Einzelturner kamen schon Samstagvormittag zum Einsatz, die Sektion erst am späteren Abend. Mit 144,04 Punkten und dem ehrenvollen 2. Rang durfte sich das Resultat in jeder Beziehung sehen lassen. Hansjörg Gisler errang sich in der Nat. B im 5. Rang den Kranz, während in der Leichtathletik B Ernst Ritzmann, Werner Fehr und Hans Fehr mit einem Zweig heimkehrten. In Begleitung der Damenriege zog die gutgelaunte Turnerschar von Volken her in Flaach ein, wo der Festtag im Stammlokal Sternen in geselliger Runde ausklang.

Bei der zur Monatswende August/September anberaumten Turnfahrt hiess das Motto „Wetterfest im Alpstein“, was zur allgemeinen Überraschung zwiefältig zutraf. blieb nämlich die gut gelaunte Turnerschar gegenüber dem samstäglichem Regen resistent, entwickelte sich der Sonntag bei zunehmend strahlender Witterung als eigentliches Wetterfest.

24 Aktive beteiligten sich an dem durch Arnold Gisler organisierten Anlass. Von Wasserauen aus bestieg man bei kühlem Nebelgeriesel über Seealpsee und Wildkirchli die Ebenalp. In der wärmenden Gaststube paarte sich gleich ein Grossteil zu Jass Partien. Später traf noch der stockbewaffnete Präsident mit Nachzüglern ein. Nach reichhaltigem Nachtessen spielte eine Ländlerkapelle zum Tanz auf. Der Stimmungsbarometer stieg, die Serviertöchter flitzten umher. Bei zwei Turnern blitzten Sterne sogar über, respektive unter ihren Augenwinkeln auf. Zum sonntäglichen Auftakt hellte es unerwartet auf. Über Schäfler und Blauer Schnee, an einigen nicht ungefährlichen Stellen vorbei, erreichten alle heil den Säntisgipfel. Im

Berggasthaus wurde die gelungene Besteigung gebührend begossen. Mittägliche Sonne überflutete das ganze Alpstein-Massiv und beglückte mit herrlicher Fernsicht. Bei der Talfahrt mit der Gondel verpasste ausgerechnet der Seilbahnspezialist den Anschluss. Nach erfolgter Stärkung in der Schwägalp Passhöhe, wo noch ein gereizter Jaguarfahrer in die Turnerfalle lief, ging es im schlingernden Postautoanhänger nach Urnäsch. Müdigkeit übermannte dann fast die ganze Turnerschar und löste sich erst in heimatlichen Gefilden wieder auf.

Zur Abendunterhaltung liess man sich im Engelsaal von der geglückten Renovation und dem Bühnenausbau überraschen. Turnen und Reigen verhiessen den ersten Teil des Anlasses. Mit Erfolg kam zum ersten Mal das Minitramp zum Einsatz. Ausser Programm zeigte der Aussersihler TV gelungene Vorführungen an diesem Gerät. Unter der Regie von Heinz Breiter wurde das Lustspiel „Bsst, niemertem säge“ einstudiert. Da zeigten sich manch ergötzliche Szenen in der Stube Heiri Leus. Mit starkem Stereosound spielte an beiden Abenden das Orchester Sorento bis in die frühen Morgenstunden.

Thomas Lyrenman

Skiweekend in Splügen 17. & 18. März 2018

Unsere Reise führte uns zum zweiten Mal nach Splügen. Das kleine Dorf vor dem San Bernardino mit rund 400 Einwohnern verfügt über ein kleines Skigebiet. Dank seiner „Grösse“ ist das Skigebiet sehr übersichtlich, dafür ist das Nachtleben eher eingeschränkt. Aber nun von Anfang an: Die planmässige Abfahrt musste aufgrund der Verspätung einer Turnerin etwas verschoben werden. Schon kurz nachdem wir Winterthur hinter uns gelassen hatten, wurde eine kleine Stärkung serviert. Unsere Fahrt führte uns über das Zürcher Oberland nach Chur und dann Richtung San Bernardino. Das Wetter war bis dahin bewölkt. In Thusis wurde ein kurzer Zwischenstopp eingelegt, die einen stellten sich in die endlos lange Schlange vor dem WC und andere deckten sich im Shop ein. Süssigkeiten, Getränke und auch ein Zopf wurden zur Stärkung gekauft. Wir haben zwei Dinge gelernt: Der Zopf darf nicht im Shop gegessen werden und Schiebetüren dürfen, um das Schliessen nicht zu verhindern, nicht blockiert werden.

Vor der Weiterreise wurde noch ein Gruppenfoto geschossen. Um 8:45 Uhr trafen wir in der Unterkunft ein, wir legten unsere Taschen ab und bereiteten uns für die Piste vor. Das Wetter war immer noch bewölkt und die Sicht schlecht. Für mehrere unserer Wintersportler führte der Weg direkt ins Bergrestaurant. Um 10:00 Uhr war dann der ganze Verein schon wieder zusammen im Restaurant (das Wetter war schlecht und die Sicht = 0). Einige mutige Sportler fanden nochmals den Weg auf die Piste, die anderen verbrachten den ganzen Samstag mit diversen Kartenspielen oder mit schlafen auf der Sitzbank. Am Abend trafen wir uns alle um 18:30 Uhr fürs gemeinsame Nachtessen. Es gab Tischgrill, also Raclette und Fleisch zum bräteln.

Nach dem Essen wurden wieder Spiele gespielt, gesungen und viel gelacht. Um 22:00 Uhr hiess es dann „letzte Runde“, also deckten sich alle nochmals mit Getränken ein. Nachdem unsere Esslokalität geschlossen wurde, beschlossen wir, noch in die Bar im Dorf zu gehen. Mehrere Wege standen zur Verfügung, um die Bar zu erreichen. Spannenderweise wurde der Weg via Skipiste gewählt. Erwähnenswert ist, dass es stark geschneit hatte und die Piste daher komplett mit Neuschnee bedeckt war. Aber noch erwähnenswerter ist, dass es sogar einen Turner gab, der mit seinen offenen Adiletten diesen Weg zurücklegte.

In der Bar wurde dann Tischfussball gespielt und gefeiert. Den Rückweg zur Unterkunft fanden die einen sofort, andere mit Umwegen.

Bei der Bettzuteilung waren sich zwei Turner nicht einig, sie entschlossen sich dann, das Bett zu teilen.

Am Morgen wurde gefrühstückt, die einen waren mehr und die anderen weniger ausgeschlafen. Das Frühstücksbuffet war klein aber mit allem was es braucht, bestückt. Nach dem Essen wurden die Taschen gepackt und die Zimmer aufgeräumt.

Der über Nacht gefallene Neuschnee lockte dann die Schneefans auf die Piste. Auch am Sonntag war der Himmel wieder bewölkt, deshalb zog es wieder einige direkt ins

Bergrestaurant, diese beschäftigten sich mit verschiedensten Spielen. Um 15:00 Uhr fuhr der Bus dann wieder los Richtung Flaach. Im Bus wurde geschlafen, gelacht und gesungen.

Wir dürfen wieder auf ein cooles und ereignisreiches Wochenende zurückblicken. Ich möchte mich bei allen Beteiligten für das Wochenende bedanken, speziell zu erwähnen ist das Organisationsteam Simon und Kathrin, sie haben das Wochenende perfekt geplant und durchgeführt.

Christian Maurer



Vita-Parcours Unterhalt 25. März 2018

An einem schönen aber frischen Samstag stand wie jedes Jahr der Frühlingsputz des Vita-Parcours auf dem Programm. Ausgerüstet mit Bickel, Schaufeln und Rächen fanden ungefähr 25 Heizeilmännchen vom TV und der Damenriege den Weg zum Bürgli. Pünktlich um 9:00 Uhr waren alle ready und konnten es kaum erwarten, endlich anzupacken.

Von Marvin Hess wurden wir kurz instruiert, wie das Ganze ablaufen sollte und es wurde jeder Gruppe einen Job, inklusive Betriebsanleitung zugeteilt. Auf los ging es los und jede Gruppe marschierte mit den Werkzeugen auf dem Buckel zum entsprechenden Posten. Ein Grüppchen machte sich mit Lappen und einem Kessel auf den Weg, um alle Tafeln wieder blitzblank zu putzen und polieren. Die starken Männer waren verantwortlich, dass die grosse Treppe wieder picobello war und der Rest erledigten alles andere, was gerade noch so anstand.

Während alle am krampfen waren, um den Vita-Parcours wieder auf Vordermann zu bringen, waren Laura Wegmann und Marion Heydecker auf Shoppingtour und bereiteten das Mittagessen vor.

Nach getaner Arbeit freute sich jeder auf das wohlverdiente Mittagessen und alle konnten sich die Bäuche mit Würsten, Steaks, Brot und Chips vollschlagen. Auch die Schleckmäuler kamen an diesem Anlass nicht zu kurz, auf sie warteten Zitronenkuchen, Linzer Torte und Schoggiküchlein - ein herrliches Dessertbuffet. Am Nachmittag sassen wir noch gemütlich beisammen, plauderten und genossen noch die warme Frühlingssonne.

Der Vita-Parcours ist nun ready für die Sport- und Grill-Saison 2018

Flavia Waser



Chläägicup 19. Mai 2018

Wieder einmal startete unsere Wettkampfsaison mit dem Chläägicup in Wilchingen. Bei bewölkttem, jedoch warmem Wetter konnten wir nach intensivem Training unser neues Stufenbarrenprogramm aufführen.

Der erste Durchgang verlief ohne grössere Probleme während beim zweiten Durchgang ein Barren ein paar Schrecksekunden auslöste. Die Sicherung des unteren Holmens hatte sich während dem Turnen gelöst, was ihn beweglich machte! Nichts desto Trotz führten die Turnerinnen ihre Übungen gekonnt auf wackligem Holmen weiter. Wir erreichten die Noten 7.58 und 7.88, welche für unsere erste Aufführung des neuen Stufenbarrenprogrammes zufriedenstellende Resultate sind. Mithilfe des Feedbacks werden wir nun an unseren Übungen feilen, um dann für die Turnfeste startklar zu sein.

Die restliche Zeit verbrachten wir mit Zuschauen von anderen Gymnastik- oder Gerätevorführungen und dem Pflegen des Vereinslebens. Nach der Rangverkündigung startete das Festen, welches bis in die Morgenstunden dauerte. Zusätzlich gewann die Eishockeymannschaft der Schweiz an diesem Tag den WM-Halbfinal gegen Kanada zur Freude der Turnerinnen und Turner.

Es war schön zu sehen, dass viele Zuschauer sich die Zeit genommen haben uns zu unterstützen.

Caroline Fehr



Jugendsporttag in Marthalen 26. & 27. Mai 2018

So wie es die Meitliriege am Samstag getan hat, traf sich die Jugi an diesem Sonntagmorgen bereits sehr früh bei der Bushaltestelle Flaach Post. Wie erwartet waren alle „Jugibuebe“ pünktlich. So konnte unsere Reise auch pünktlich um 6:55 Uhr mit dem Postauto Richtung Henggart starten, wo wir anschliessend mit der S33 direkt bis nach Marthalen fuhren.

Nach der Fahrt gab es jedoch nicht allzu viel Zeit zum Ausruhen, denn bereits um 8:35 Uhr stand der Weitsprung und direkt im Anschluss der Schnelllauf auf dem Programm. Nachdem uns die Jungs in der Turnhalle ihre schönsten Strecksprünge und Sprungrollen gezeigt haben, durften wir uns beim Fitnessparcours gleich über drei Bestnoten und weitere tolle Leistungen erfreuen. Die letzte Disziplin vor den Spielen und der Mittagspause war Hochweitsprung und auch dort zeigte sich die Jugi Flaach von ihrer besten Seite.

Zum Zmittag gab es wie gewohnt Sandwiches und Äpfel, es wurde reichlich zugeschlagen und natürlich auch miteinander gespielt, wodurch die Mittagspause sehr rasch zu Ende war.

Am Nachmittag standen Spiele und Stafetten auf dem Plan. Flaach startete mit einer Gruppe im Jägerball und mit zwei Gruppen im Linienball. Vor der Rangverkündung gab es nun nur noch eine einzige Disziplin, die es zu bestreiten galt: die Pendelstafette. Zwei flaacher Gruppen liefen um die Wette, wovon eine den 3. Platz erreichte. Super Jungs! An der Rangverkündung durften wir noch einen weiteren Höhepunkt feiern: Max hat in der Kategorie K den dritten Platz erreicht, worüber sich alle sehr freuten.

Den Heimweg mit dem Zug traten die Jugileiter nur gerade noch mit 3 „Jugibuebe“ an, da die Restlichen mit den Autos der Eltern nach Hause gefahren wurden. Am Samstag erfreute sich die Mädchenriege über viele Auszeichnungen und einen starken vierten Platz in der Gruppengymnastik. Ausserdem haben sich die Mädchen den Gruppensieg im Jägerball erkämpft.

Marvin Hess

Mitteilung der Veteranengruppe

Am 2. März begrüßte Obmann Ruedi Frei zur Generalversammlung 21 Veteranen und 3 Gäste.

Am Sonntag, 24. Juni, nahmen 12 Veteranen an der Kantonalen Veteranentagung in Dinhard teil.

Am 7. Dezember findet unser Schlussabend statt.

Leider mussten wir im Januar von unserem treuen Mitglied Alfred Keller Abschied nehmen.

Herbstreise

Am Samstag, 22. September, trafen sich um 6:30 Uhr 25 Veteranen bei der Post in Flaach. Mit dem Bus ging es Richtung St.Gallen nach Berneck zur sehr interessanten Betriebsführung der Käferei Turnheer. Anschliessend fuhren wir weiter nach Frümsen und mit dem Gondeli ins Restaurant Stauberer zum Mittagessen. Nach dem Essen wartete der Bus an der Talstation auf uns, wie sich herausstellte mit Defekt (Glück für die Besenbeiz in Frümsen). Nach der Reparatur ging es zurück Richtung Flaach, die einen direkt nach Hause und die andern liessen den Ausflug in der Post Volken ausklingen.

Vielen Dank an unseren Reiseleiter Reto Brandenberger für die schöne und interessante Reise.

Kurt Büchi

Mittelländisches Turnfest in Münchenbuchsee 9. & 10. Juni 2018

Wir trafen uns alle um ca. 05:30 Uhr bei den unterschiedlichen Einstiegsorten. Dort warteten wir bis uns der Car abholte und uns nach Münchenbuchsee brachte. Die Fahrt ging ein wenig mehr als zwei Stunden, was einige noch für ein Nickerchen nutzten. In Münchenbuchsee angekommen, suchten wir uns im Festzelt ein Plätzchen und breiteten uns auf den Festbänken aus.

Um 10:00 Uhr begann dann der Wettkampf für uns. Wir starteten mit Fachtest Allround, Kugel und Weitsprung. Das Wetter war bereits am Morgen ziemlich heiss und die Sonne schien auf unsere Köpfe. Wir hatten eine kurze Pause bis um 11:45 Uhr. In dieser Zeit holten sich einige etwas zu Essen. Um 11:45 Uhr ging es weiter mit Hochsprung, Speer und Schulstufenbarren. Die letzte Disziplin war bereits um 14:45 Uhr beendet. Somit konnten sich alle (bis auf die fleissigen Wertungsrichter unter uns) zufrieden auf das Fest danach freuen.

Nach dem Wettkampf schnappten wir unsere Taschen und gingen zum Zeltplatz. Wir stellten unsere mitgenommenen Zelte auf und deponierten unsere Taschen. Einige hatten schon das erste kühle Bier in der Hand, was bei dieser Hitze zum Genuss wurde. Um 18:15 Uhr trafen wir uns vor dem Festzelt für das Abendessen. Danach gingen die einen duschen und andere liessen dies sein. :-)

Am Abend begann dann das Festen. Alle gemeinsam feierten bis in die Morgenstunden. Manche wurden müde und legten sich ins Zelt, andere feierten die ganze Nacht durch.

Am Sonntag wurden wir von der Sonne und vor allem von der Wärme schon früh geweckt. Die einen sind gleich Frühstücken gegangen und andere machten es sich in der Sonne bequem.

Aufgrund der warmen Temperaturen haben wir alle beschlossen, in die nahegelegene Badi zu gehen um uns abzukühlen. Während einige ein wenig Schlaf nachholten, sind die anderen baden gegangen. Die grosse Wasserrutschbahn wurde gleich in Beschlag genommen. In vielen ist das Kind wieder hervorgekommen und so hat eine grössere Gruppe, wie zu Schulzeiten mit „stauen“ angefangen. Unten angekommen schwappte das Wasser ziemlich fest über, so dass eine kleine Welle in den Sitzplatz des Restaurants floss. Da uns niemand zurückhielt, „stauten“ wir gleich nochmals, dann kam aber doch noch der Bademeister und wies uns freundlich zurecht

Leider war der Aufenthalt in der Badi nicht von allzu langer Dauer und schon mussten wir zurück um unsere Zelte abubrechen, damit wir pünktlich an der Rangverkündigung teilnehmen konnten. Zum Ergebnis unserer Leistungen: Wir waren dabei, haben uns Mühe gegeben und sind alle zufrieden.

Nach der Rangverkündigung gingen wir zum Aufladeplatz für den Car und mussten noch ein wenig warten, da dieser leider im Stau stand. Im Car hingesessen ging es nicht lange und alle wurden ruhig und viele machten ein Nickerchen. Nach einer guten Stunde erwachten alle wieder zum Leben und so fuhren wir fröhlich plaudernd nach Hause.

Melanie Walter

RTF Einzel in Dinhard 23. & 24. Juni 2018

Eine Woche vor dem Vereinswettkampf finden am Regionaltturnfest jeweils die Einzelwettkämpfe statt. Einige Turner und Turnerinnen des TV Flaach bestritten einen Wettkampf. Am Samstag traten Silvan und Kai H. im 5-Kampf (Leichtathletik) an. Irina absolvierte den Turnwettkampf, bei welchem drei Disziplinen aus den Kategorien Geräteturnen, Leichtathletik, Nationalturnen, Spiel/Fitness, Aerobic oder Gymnastik gewählt werden kann. Jana K. begann den 7-Kampf (Leichtathletik), entschied sich aber bei der dritten Disziplin, den Wettkampf wegen einer Verletzung nicht fortzuführen. Silvan und Kai gelang ein guter Wettkampf. Silvan zeigte bei seiner Paradedisziplin, dem Hochsprung, ein weiteres Mal starke Nerven und übersprang 1.80m im zweiten Versuch. Schlussendlich erzielte Silvan den 4. und Kai den 45. Schlussrang. Irina zeigte bei ihrem Wettkampf eine super Bodenübung und wurde mit der Note 9.40 belohnt. Im Weitsprung und Basketballparcours erbrachte sie ebenfalls eine gute Leistung. Schlussendlich erreichte sie den 113. Rang.

Am Abend besuchten einige Mitglieder des TV Flaach die Jubiläumsshow des TV Dinhard. Gemütlich liessen wir den Abend im Festzelt oder in der Bar ausklingen.

Am Sonntag stand mit Cornelia nur noch eine Turnerin des TV Flaach im 4-Kampf (Leichtathletik) im Einsatz. Leider verletzte sie sich bei der ersten Disziplin und konnte den Wettkampf nicht beenden. So blieb uns nichts Anderes übrig, als andere Turnerinnen und Turner anzufeuern und den Wettkampf aus Sicht des Zuschauers zu geniessen.

Während des ganzen Wochenendes halfen Turnerinnen und Turner des TV Flaach beim Festbetrieb. Auch Fans fanden den Weg nach Dinhard und unterstützten die im Einsatz stehenden Turnerinnen und Turner mit Herzblut. Auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön an alle Helfer und Fans!

Jana Kratzer



RTF Sektion in Dinhard 30. Juni & 1. Juli 2018

Das diesjährige Regionalturnfest fand im nahe gelegenen Dinhard statt. Um die Mittagszeit trafen wir uns bei Moser Reisen und fuhren gemeinsam mit dem Car in das schöne Dorf Dinhard. Schon vor Ort waren unser Wagen und Zelte, welche freundlicherweise am Vorabend schon nach Dinhard gebracht wurden.

Nach kurzem Fussmarsch erreichten wir auch schon das Festgelände, auf dem bereits viele Turnvereine mit dem Wettkampf begonnen haben, oder sogar schon fertig waren. Unser Verein startete eher spät, um 14:30 Uhr, und bei sehr heissen Temperaturen mit der ersten Disziplin, nämlich mit der Pendel-Stafette. Doch diese meisterten wir gut, auch wenn die Strecke eher mit einem abfälligen Acker, als mit einer Rennbahn zu vergleichen war. Danach folgten unseren weiteren Disziplinen, wie zum Beispiel Weitsprung, Speerwurf oder Schleuderball. Die Damenriege zeigte zum letzten Mal in dieser Saison eine gelungene Schulstufenbarren Vorführung.

Leider wurden unsere Disziplinen auf den ganzen Nachmittag verteilt, und wir begannen mit der letzten Prüfung erst um 19:40 Uhr! Umso grösser war dafür die Freude über das kühle Bier, das von einigen netten, bereits fertigen Turnern bereitgestellt wurde, um auf den gelungenen Wettkampf anzustossen.

Auch mit dabei war natürlich unser Maskottchen Alfi. Diesen Stoff-Drachen haben einige Turner vor einem Jahr an einem Turnfest an einem Schiessstand gewonnen. Er ist mittlerweile weit bekannt, weil er immer und überall dabei ist, um unsere Turnerfamilie zu unterstützen.

Um 20:15 Uhr versammelten wir uns schlussendlich zum verdienten Abendessen beim Festzelt. Den Rest des Abends feierten wir gemeinsam gut gelaunt und ausgelassen bis in die frühen Morgenstunden.

Den ebenfalls sehr heissen und sehr sonnige Sonntag verbrachten wir im Schatten, mit zwischenzeitlichen Wasserballschlachten und Schlafen.

Gegen Mittag sahen wir uns noch einige Schlussvorführungen und die Rangverkündigung an. Am Nachmittag versammelten wir uns wieder beim Wagen, brachen unsere Zelte ab und räumten unseren Zeltplatz auf. Nachdem wir dies erledigt hatten, machten wir uns auf den Weg ins Dorfinnere, wo auch schon unsere Reisemöglichkeit wartete.

Im Grossen und Ganzen war es ein gelungener Wettkampf und ein geniales Fest, bei dem sicher alle viel Spass hatten.

Harry Kindhauser

Impressionen des RTF



Das Frauen- und Männerturnen am RTF Dinhard 30. Juni 2018

Das Regionalturnfest 2018 führte eine grosse Delegation des Frauen- und Männerturnens Flaach nach Dinhard. Unser Wettkampf begann in diesem Jahr zu einer angenehmen Zeit um 11:00 Uhr, was bedeutete, dass wir ausgeschlafen und voller Elan nach Dinhard reisen konnten. Die Sonne brannte allerdings bereits in den frühen Morgenstunden auf das Wettkampfareal, wo sich schon viele TurnerInnen mit Sonnenschirmen bewaffnet eingefunden hatten. Bereits bei der Aufwärmrunde fühlten wir die Hitze und wir bemühten uns, schattenspendende Bäume fürs Stretching zu finden. Leider waren diese sehr rar auf dem Festgelände verteilt. Ausgestattet mit Sonnenhut, Sonnencreme und viel Wasser, starteten wir pünktlich um 11:00 Uhr in den Wettkampf. Der erste Teil unseres 3-teiligen Festwettkampfes bestritten zwei Gruppen im Fit und Fun sowie je eine Delegation im Steinstossen und Weitwurf. Alle Turnerinnen und Turner waren recht zufrieden nach dem ersten Einsatz. Die Weitwerferinnen erzielten sogar die Note 10.0, was mit grossem Applaus geehrt wurde.

Nach einem stündigen Unterbruch absolvierten wieder drei Gruppen den 2. Teil der Fit und Fun Runde und wieder je eine Delegation der Männer und Frauen massen sich im Schleuderball. Auch hier konnten wieder tolle Noten erreicht werden. Der letzte Teil des Wettkampfs bestand dann aus dem 3. Teil des Fit und Fun sowie aus dem Crosslauf. Die vier Frauen und Männer, welche sich bei brütender Hitze ins Gelände stürzten, meisterten ihre Sache top und erzielten eine tolle Note. Aber auch für die Fit und Funner stand noch der anstrengendste Teil bevor. Bei brütender Hitze versuchte man sich vor dem «Moosgummi-Ringli» im ca. 20cm breiten Schatten des Festzeltes etwas abzukühlen. Auch hier waren die meisten TeilnehmerInnen mit ihrer Leistung sehr zufrieden.



Somit war der turnerische Teil bereits wieder Geschichte und man konnte sich dem gemütlichen Teil widmen. Wir besammelten uns für ein gemeinsames Mittagessen im Biergarten. Danach bot das Turnfest allerlei um sich die Zeit im sonnigen Wetter zu vertreiben. Einige übten sich beim Bobanschieben, gingen auf Autogramm jagd oder verfolgten noch einige Darbietungen anderer Riegen. Auch konnte man sich die Anstrengungen des Tages wegmassieren lassen oder in der Lounge einen kühlen Drink genießen. Am frühen Abend sorgte dann DJ Schami für super Feststimmung im Biergarten. Alle noch Anwesenden des Frauen- und Männerturnens standen auf den Festbänken und feierten ausgelassen zu toller Partymusik. Die Stimmung hätte nicht besser sein können.

Danach verabschiedeten sich viele oder wechselten in die Weinstube wo man auch noch gemütlich die letzten Stunden ausklingen lassen konnte.

Am nächsten Tag stand dann noch die Rangverkündigung auf dem Programm. Die kleine Delegation der anwesenden Flaacher Frauen und Männer durften sich aber über die super Leistung freuen, denn wir belegten mit der Gesamtnote von 26.13 Punkten den 2. Rang in der 1. Stärkeklasse.

Simone Schmid



Vereinschronik – 25 Jahre (1993)

Die auf den 22. Januar 1993 anberaumte Generalversammlung stand erstmals unter dem Vorsitz von David Bächtold. 54 Mitglieder fanden sich dazu ein. Zur Durchführung stellten Gislars den ganzen Restaurationsraum der alten Post zur Verfügung. Unter Traktandum Mutationen verzeichneten die Aktiven keine Veränderung in ihrem Bestand. In der Damenriege dagegen standen einem Austritt drei Neuaufnahmen gegenüber. Vizekassier Koni Gisler erläuterte die Jahresrechnung 1992, welche mit einem Gewinn von Fr. 2559.-- und einem ausgewiesenen Gesamtvermögen von Fr. 59'220.- abschloss. Bei der Vereinsmeisterschaft gingen Theres Lenherr und Adi Erb als Sieger hervor. Deborah Chételat, Sonja Erb, Elsbeth Gisler, Röbi Bättschi, Markus Bieri und Reini Fehr konnten zu neuen Freimitgliedern ernannt werden, während Peter Gisler für seine über 20-jährige Tätigkeit und nun als abtretender, erfolgreicher Oberturner die Ehrenmitgliedschaft verliehen wurde. Mit der Wahl Jürg Schneiders konnte der Oberturnerposten wieder besetzt werden. Im weiteren verabschiedeten die Anwesenden das Reglement der vor kurzem gegründeten Veteranengruppe, vorgestellt durch deren Obmann Koni Fislser.

Noch vor dem grossen Turnfest fand sich der TV in Wiesendangen zu den Winterthurer Vereinsmeisterschaften ein. Überraschend wurde er Vereinsmeister in der Pendelstafette und gewann auch den 400m-Lauf souverän.

Pfungen war der Austragungsort des Zürcher Kantonalturfestes. Wie gewohnt, standen am ersten Wochenende die Wettkämpfe im Einzel im Mittelpunkt, am nächsten folgten jene der Sektionen. Bei noch sonniger Witterung kämpften die Flaacher am Freitagnachmittag in der 5. Stärkeklasse um einen vorderen Schlussrang. Wohl letztmals absolvierten dabei die Barrenturner ihre gut einstudierte Übung, welche dann auch eine erfreuliche Bewertung erfuhr. In allen Disziplinen gab es zufriedene Gesichter und Resultate. Bei der Pendelstafette reichte es sogar zur Maximalnote von 30 P. Mit 116,62 P. nahm der TV Flaach schliesslich den 7. Schlussrang ein. Dieser Anlass zeigte auch, wie sich schon viele Vereine der Gross- und Kleinfeldgymnastik mit Musikbegleitung verschrieben haben. Beim gemeinsamen Nachtessen wurde wieder einmal Kilspis Worrenberger vom vereinseigenen Fässli getestet, bevor es im Festzelt bei Unterhaltung und Tanz weiter ging.

Regnerisches Wetter beeinträchtigte ein wenig die beiden anderen Festtage, die Allgemeinen mussten sogar fallen gelassen werden.

Mit der Übernahme des Wirtschaftsbetriebes an der 1. August-Feier, ging morgens das Jubiläum „50 Jahre Damenriege“ einher. Zum Auftakt versammelten sich alle Ehrengäste, Vereinsmitglieder und Bevölkerung hinter dem VOLG-Gebäude zum gemeinsamen Bauernbuffet, dem „Turner Z'Morge“. In der dekorierten Landmaschinenhalle folgte alsdann der festliche Akt. Ursi Ganz als Hauptorganisatorin und David Bächtold gaben im Dialog aufschlussreichen Rückblick über das bisherige Geschehen der Damenriege, welche am 20. September 1943 mit 12 eingeschriebenen Mitgliedern im Restaurant Engel gegründet wurde. Zur ersten Präsidentin wurde Klara Müller erkoren. Die wöchentlichen Turnstunden fanden im Saal des Restaurant

Sternen statt. 1974 erfolgte dann auf vereinsinterner Ebene der Zusammenschluss mit dem TV.

Die Turnfahrt ins Appenzellerland war leider von nasser Witterung begleitet. Vom Stoss ob Altstätten ging es auf den Hirschberg und gegen Abend weiter zum Montlinger Schwanen, wo man sich bei der Marie rasch wohl fühlte und in Stimmung kam. Der wieder freundlichere Sonntag sah die Schar in Etappen über Eggerstanden nach Appenzell vorrücken, dem Treffpunkt zur Heimreise.

Vergnügliche Stunden erlebte man wiederum an der Abendunterhaltung im Bergemer Landihaus. Die Darbietungen der verschiedenen Riegen wurden mit Jüges Sketchs „...aber im öfter“ aufgelockert und ersetzt das sonst übliche Theaterstück. Anschliessend sorgten das Trio „Angistri“ respektive „Duo Edelweiss“ für den musikalischen Rahmen.

Thomas Lyrenmann

Velotour TV 13. Juli 2018

Am 13. Juli versammelten sich die motiviertesten Radler vor der Worbighalle, um mit ihren meist gut funktionierenden Fahrrädern die anstehenden Kilometer zu strampeln. Nachdem wir durch Zufallsprinzip unsere Route festgelegt hatten, ging es auch schon auf die erste der beiden vorliegenden Etappen.

Nach einer gefühlten Ewigkeit erreichten wir durstig die Alte Post in Volken. Als sich alle wieder auf Betriebstemperatur herunter gekühlt hatten, sassen wir auch schon wieder auf unseren Drahteseln.

Auf dem zweiten Streckenabschnitt unserer Velotour halbierte sich unsere Truppe. Während sich die eine Hälfte wie gewohnt auf dem Asphalt weiterbewegte, begaben sich ein paar Turner auf eine Abkürzung, die über Stock und Stein führte. Dies sollte aber kein Problem sein, dachten sie...

Aber die Abkürzung stellte sich nicht wie gewollt heraus. Erstaunt stellten wir fest, dass die Gruppe, welche sich für den regulären Weg entschied, den Treffpunkt zuerst erreichte. Nach längerem Warten löste sich das Rätsel um die verschollenen Kameraden, die nun auch eintrudelten. Der Grund für die Verspätung war der Präsident persönlich, welcher auf seiner Felge angefahren kam.

Nach kurzem Boxenstopp und neuem Göppel für den Pechvogel, konnten wir kurz darauf unsere Tour weiterführen.

Der Abendsonne entgegen kamen wir langsam aber sicher zu unserem Hauptziel, dem „Tüfelskänzeli“, um dort den Abend gemütlich um das Feuer mit Wurst und Chips ausklingen zu lassen.

Kim Kipfer



Turnfahrt DR 18. & 19. August 2018

«Wasi scho mal cha säge, mer gönd am Samschtig nöd allzu früh los.» Das waren die Worte der Reiseleitung. Tja, auf dem Zettel stand dann Abfahrt 6:45 Uhr – «nöd allzu früh» war nicht von allen gleich verstanden worden.

In einer endlich mal wieder grossen Gruppe von 15, später 16 Turnerinnen, reisten wir über Winterthur und Zürich nach Chur, wo an der Anzeigetafel «Damenriege» zu lesen war. Das Postauto brachte uns nach Flims zum Start unserer Wanderung. Der Weg führte am zauberhaften Caumasee vorbei und weiter durch den Wald zum Crestasee. Ein wunderschöner Ort für den Mittagshalt, natürlich durfte auch die Abkühlung im See nicht fehlen. «Sünnele» auf dem Floss, die Berge, den See und den Wald im Blickfeld – einfach traumhaft!

Als alle gestärkt und einige Rucksäcke um eine Flasche Wein leichter waren, wanderten wir weiter nach Trin und mit dem Postauto ging es zurück nach Chur. Unser Hostel lag in einer spannenden Gegend, am Haus vis à vis stand «Pin up», daneben «Volcano» weiter vorne «Octopussi» und auch eine «XXX Kabine» wurde angepriesen. Dass die Strasse am Abend rot erleuchtet war, ist selbsterklärend.

Wir verbrachten den Abend dann doch lieber in der Stadt, dass Churer Fest war unser Ziel.

Nebst vielen tollen Eingeborenen, wurden wir in der «Grossstadt» Chur von diversen A-B-C-Promis verfolgt: Das Hostel wird unter anderem geführt von Simri, einem Mitglied der Band 77 Bombay Street – an der Bushaltestelle ist uns der Churer Rapper Gimma über den Weg gelaufen (war leider eher ein erschreckendes Bild) – am Fest sahen wir dann noch die schwangere Stabhochspringerin Nicole Bächler und den Musiker Knackeboul.

Unglaublich aber wahr: Wir 16 Frauen, von 17- bis 32-jährig, waren den grössten Teil des Abends gemeinsam unterwegs, wir besuchten das Zelt der Churer Schlagerparade! Wir tanzten und trällerten die Lieder, die zu meinem Erstaunen ausnahmslos auch den jüngeren bestens bekannt waren. Als sich die Reiseleiterin dann zum Karaoke-Singen überreden liess und ihre anfängliche Aufregung weggefallen ist, war die Stimmung perfekt! Immer mehr Leute blieben stehen und waren erstaunt, dass hier wirklich jemand Karaoke singt. Zu einem späteren Zeitpunkt trauten sich dann auch zwei jüngere unserer Gruppe auf die Bühne – auch sie haben die Stimmung so richtig angeheizt und der Abend war einfach unvergesslich.

Gestaffelt ging es dann zurück ins Rotlicht-Viertel, nach einem Schlumi im «Restaurant» vis à vis des Hostels und dem Überqueren des ausgeschiedenen-schonmal-gegessenen eines Partylöwens, natürlich genau vor dem Eingang unserer Unterkunft, ging es dann ins Bett.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen des Glücks. Wir werden vor Glück fast platzen, wurde angekündigt. Verschiedene Ideen waren im Umlauf jedoch wurde die Überraschung erst am Sonntagmorgen aufgelöst. Es geht zu Maestrani, der Schokoladenfabrik in Flawil, besser bekannt durch die Marken Munz und Minor. Gefrühstückt wurde in einem Restaurant in Chur. Jede bestellte sich ein Getränk, vom Tee über eine heisse Schokolade, bis zum Eiskaffee. Für diese Turnerin war es dann

etwas enttäuschend, als anstelle des erwarteten kalten Kaffees, ein grosses Glas mit Kaffeeglace, Schokoladensauce und viel Schlagrahm serviert wurde – en guete 😊!
Nach einer Wein-Dusche für einige Turnerinnen im ruckartig-fahrenden Zug und einer sehr speziellen Demonstration, wie das «richtige lachen» tönt, kamen wir in Flawil an. Die halbstündige Wanderung zur Schokoladenfabrik war eine gute Vorbereitung auf das, was uns erwartete. Schokolade verzehren! Jede von uns durfte eine eigene Schokoladentafel gestalten und verzieren. Nach dem Rundgang im Chocolarium mit vielen probier-Stationen, waren wir dann alle bereit für den Nachhauseweg – jede die noch einen salzigen Snack hatte, war sehr beliebt. Für den Moment war der Schokoladenkonsum gestillt und auch die warmen oder extra kühl gestellten Weine, die noch ausgepackt wurden, fanden nur schwer Abnehmer. Was den Männern wohl nie passieren würde, sind bei uns tatsächlich einige Weine wieder zurück in die Weinkeller gekehrt. Die Vernunft hat gesiegt 😊.

Ein Wochenende lauter Glücksmomente, herzlichen Dank Katja für die super organisierte Turnfahrt!

Sara Gisler



Turnfahrt TV 25. & 26. August 2018

Um 6:30 Uhr morgens ging unsere Reise los. Im Gegensatz zum letzten Jahr, hatten es dieses Mal tatsächlich alle pünktlich ins Postauto Richtung Henggart geschafft! Von dort ging es mit der S33 nach Winterthur, wobei auch schon der erste Wein geöffnet wurde. Zum Wohl! Anschliessend reisten wir nach Zürich, von dort aus nach Arth Goldau und weiter nach Flüen.

Willkommen in der schönen Zentralschweiz! Nun ging es mit der Luftseilbahn auf komfortable 1'447 m.ü.M., wo unsere Wanderung schlussendlich begann. Auf dieser kamen wir vor allem zur Kenntnis, dass dieses Jahr ausserordentlich viele schlechte Weine dabei waren. Allen voran derjenige von Patrick.

Nach etwa zwei Stunden erreichten wir den Spielauer See. Trotz tiefen Temperaturen und Regen wagte sich Kai H. ins Wasser. Respekt! Gestärkt von Simon V's. Snacks wanderten wir weiter. In einer Hütte auf unserem Weg gab es ein leckeres Mittagessen und auch bereits die ersten delizösen Schnäpse. Nun ging es noch etwa eine Stunde weiter bis zur Lidernenhütte.

Nach einem kurzen Kleiderwechsel (zur grossen Enttäuschung von Kai L. gab es keine Duschen...) versammelten wir uns für ein Kartenspiel. Um 22:30 Uhr gingen wir mit vollen Bäuchen ins Bett.

Sonntagmorgen um 7:00 Uhr war Tagwache! Nach einem leckeren Frühstück ging es bei prachtvollerem Wetter bergab Richtung Riemenstalden. Klar wurde einigen dabei, dass nächstes Jahr sicherlich alle Wanderschuhe anziehen werden. Nach einer kurzen Postautofahrt Richtung Sisikon ging es mit dem Schiff auf das Rütli. Dort durfte natürlich der Handstand nicht fehlen. Nach einem Abstecher ins Restaurant fuhren wir mit dem Schiff ziemlich lange nach Luzern. Von dort aus ging unsere Reise zurück ins schöne Flaachtal, sogar de luxe in der ersten Klasse.

Ein grosses Dankeschön an Stefan für die Organisation dieses gelungenen Wochenendes!

Simon Breiter



Turnfahrt Frauenturnen 25. & 26. August 2018

Am Samstag machten sich 15 wanderlustige Frauen auf ins nahe Ausland. Um 6:45 Uhr ging es von Flaach via Winterthur nach Bregenz bis ins schöne Brandnertal im Voralberg.

Das mit der Sitzplatzreservation im Zug gestaltete sich schwieriger als gedacht. Leider waren unsere reservierten Sitzplätze bereits belegt. Daher machten wir es uns im Speisewagen gemütlich, tranken die ersten Kekse und assen selbstgebackenes Speckbrot.

Am Bahnhof in Bludenz angekommen, hatten wir glücklicherweise noch etwas Zeit, bis es mit dem Bus weiterging. Musste eine Turnerin doch noch die Naht an ihrer zerrissenen Hose flicken. Es erstaunt mich immer wieder, was man bei einem Kebabverkäufer alles kaufen kann – hat er doch grünen Faden und Nadeln im Sortiment.

Mit dem Bus ging es dann weiter nach Brand und mit der Gondel hinauf bis Föör. Nach der ersten Stärkung (man kann die Sandwiches auch umgekehrt machen – zwei Scheiben Fleisch und in der Mitte eine gaaaanz dünne Scheibe Brot) ging es los mit unserer Wanderung. Petrus meinte es leider nicht allzu gut mit uns. Kurz nach dem Ablaufen begann es zu regnen. Beim nächsten Gasthof wartete jedoch ein wunderbares Vesper-Plättli auf uns. Da das Wetter nicht besser wurde, tranken wir noch eins, und noch eins, und noch eins... Bis es dann tatsächlich nicht mehr viel zu trinken gab.

Regentauglich verpackt, machten wir uns dann doch noch auf zu unserem Alpengasthof im Melchboden, wo wir übernachteten. Vorbei an einem weiteren Restaurant, welches jedoch geschlossen war. Dies hat uns aber nicht davon abgehalten, doch noch eine kurze Pause einzulegen. Hatten wir alle doch noch genug Wein und Apéro-Snacks im Rucksack.

In unserer Unterkunft angekommen und nach dem Zimmerbezug, erwartete uns ein feines Nachtessen mit Suppe, Salat, paniertem Schnitzel mit Pommes und einem Dessert. Den Abend liessen wir bei «Hosä abä» und «Meierä» ausklingen.

Nach einem feinen Frühstück machen wir uns auf zum Lünensee – ein Stausee auf knapp 2'000m über Meer. Diese Höhe konnten wir so richtig spüren – waren diese 4° Celsius nach diesem heissen Sommer etwas gewöhnungsbedürftig. Bis alle Frauen alles angezogen hatten, was noch im Rucksack zu finden war, ging es los um den Stausee herum. In Österreich hat es ja wirklich an jeder Ecke ein Etablissement, welches mindestens etwas zu trinken verkauft (so macht das Wandern doch viel mehr Spass!). Etwa in der Hälfte hatte es einen Stall, der alles Mögliche im Angebot hatte – auch fruchtige Schnäpse. Da konnten wir natürlich nicht einfach vorbei gehen.

Wieder am Ausgangsort angekommen genossen wir in der Gartenwirtschaft die Sonnenstrahlen und machten die verdiente Mittagsrast. Einigen von uns wollten dann doch noch etwas mehr tun und machten sich zu Fuss auf ins Tal. Diese sechs Turnerinnen hingen dann buchstäblich in der Wand. Die andern blieben noch sitzen und machten sich später mit der Gondel hinunter ins Tal.

Wieder in Bludenz angekommen, machen wir uns auf den Heimweg. Funktionierte doch auf der Heimreise die Sitzplatzreservation hervorragend. Vielen Dank an dieser Stelle an Frau C. Schwarz von der SBB – eine ganz flotte Lady.

Vielen Dank, Tanja Keller und Regula Zimmermann, für die Organisation dieser tollen Turnfahrt.

Ich freue mich bereits auf die nächste Turnfahrt – und bis dahin: Grün heisst frei!

Silvia Schmid



TSST Deutweg Jugend 01. September 2018

Wie jedes Jahr versammelten sich die Mädchenriege und die Jugis an diesem Samstagmorgen vor der Worbighalle. Als alle da waren, ging es mit den Autos auf die Deutweg-Anlage in Winterthur. Dort angekommen, stürzten sich alle auf die begehrten Tribünenplätze, um sich für die ersten Disziplinen bereitzumachen.

Trotz wechselhaftem Wetter mit Regen und wenig Sonnenschein, waren alle top motiviert und voller Energie. Die Jungs und Mädels starteten in jeweils drei verschiedenen Alterskategorien. Nach einem kurzen Aufwärmen begaben wir uns zu den Austragungsplätzen der verschiedenen Disziplinen.

Am Morgen standen Seilziehen, Hindernislauf und Seilspringen auf dem Programm. Während wir beim Seilziehen nicht überzeugen konnten, wurden bei den anderen Kategorien super Leistungen gezeigt.

Am Nachmittag standen die Stafetten auf dem Programm. Die Ältesten hatten die Chance an der Schwedenstafette teilzunehmen. Diese setzte sich aus 100m, 200m, 300m und zu guter Letzt noch 400m zusammen. Damit aber auch die Kleinsten zum Rennen kamen, wurde anschliessend noch die Pendelstafette durchgeführt.

Nach Abschluss des Wettkampfes musste nur noch auf die Rangverkündung gewartet werden. Aber das Warten lohnte sich, denn die Mädchenriege der Kategorie C holte sich nicht nur einen, nein, gleich zwei Podestplätze! Einen super 2. Rang im Seilspringen und den 3. Rang in der Pendelstafette.

Nach der Rangverkündung hiess es dann Taschen packen und ab nach Hause. Damit liegt der diesjährige TSST bereits wieder hinter uns. Wir können auf einen tollen, aber anstrengenden Tag zurückblicken, bei dem auch der Spass nicht zu kurz kam.

Nadine Wiget



TSST Deutweg Aktive 02. September 2018

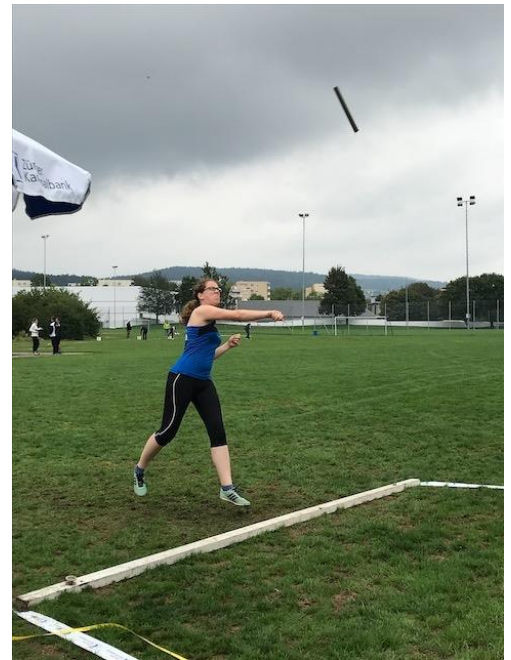
Schon früh begann der Tag für die Turnerinnen und Turner aus Flaach, welche an diesem Sonntag, an den Deutweg reisten.

Bei Nebel und leichtem Regen startete die Damenriege mit dem Aufwärmen, um bereit für den Wettkampfbeginn zu sein. Der Morgen war gefüllt mit den Disziplinen Wurf, Kugelstossen, Weitsprung, 80 Meter, Schleuderball und Hochsprung. Nach einer (für einige kurzen) Mittagspause, galt es am Nachmittag noch die 4x 100 Metern und die Pendelstafette zu bestreiten.

Der Turnverein startet mit Kugelstossen, Speer, Weitsprung, Hochsprung, 100 Meter und Olympische Stafette.

Wir liessen den Abend noch gemütlich ausklingen und fuhren müde zurück ins Flaachtal. Der turnerische Einsatz wurde ausserdem mit 2 Auszeichnungen belohnt.

Cora Hess



Turnfahrt Männerturnen 08. & 09. September 2018

Gut gelaunt und ausgeschlafen trafen sich etliche Männerturner am Samstag 8. September kurz vor acht Uhr bei der Post Flaach, um ein gemeinsames Wochenende zu verbringen. Wie üblich im 2018, sagte der Wetterbericht sonniges Bergwetter voraus. Die Reise soll uns ins Kiental im Berner Oberland führen.

Pünktlich fuhr das Posti bereits mit einigen Turnern ein und die Reise ging los. Über Henggart und Winterthur ging die Zugfahrt Richtung Bern. Den letzten Zustieg eines Turners hatten wir am Flughafen. Im Zug wurde wie immer geplaudert, geknabbert und auch einiges an Flüssigkeit aus aller Welt und der Heimat zu sich genommen. Aber dann bereits kurz vor Bern informierte uns der Reiseleiter Werner, dass wir nicht in Bern aussteigen und den Interregio nehmen, sondern ganz einfach sitzenbleiben bis Thun. So cool.

In Thun stürmten wir wegen des längeren Aufenthalts das Bahnhofbuffet. Mit doppeltem Personal war der Service perfekt. Weiter ging dann die Reise mit dem Zug bis Reichenbach. Weil wir wieder auf den nächsten Anschluss warten mussten, verkürzten wir uns die Warterei auf einer sonnigen Terrasse mit einem Bierchen. Per Postauto ging es dann Richtung Kiental. Über die steilste Postautostrecke Europas gelangten wir auf die Griesalp. Die gemütlichen Sitzplätze unter den Schirmen wurden sofort in Beschlag genommen. Das Bier und die Flammkuchen mundeten. Mit dem Service waren einige nicht ganz zufrieden.

Dann, wie immer, war Gruppenreisen angesagt: Einige stiegen dem Berg entgegen, in verschiedene Richtungen, andere wollten partout nicht aufstehen oder nur fürs Nötigste. Einige wenige wurden sogar mit einem Kaffeeglace zum Sitzenbleiben bestochen. Am späteren Nachmittag traf auch noch ein Nachzügler aus dem Flaachtal ein.

Wie sie am Nachmittag voneinander gingen so oder ähnlich, trafen alle gegen Abend in unserer Unterkunft im Golderli ein. Um halb sieben wurde uns ein feines Nachtessen serviert. Obwohl es sehr gut war, liess einer den Dessert stehen und wandte sich bereits seinen Träumereien zu, oder war er am holzen? Gut angeheitert gab dann ein Gelbkappenträger sein Sprüchli zum Besten, das er den ganzen Nachmittag geübt hatte. Weil es perfekt sein sollte stieg er sogar auf seinen Stuhl. Das HHH brachte er sicher und souverän über die Lippen. Aber das ZZZ ging voll daneben. Man unterhielt sich international und tauschte sich in Englisch, Aargauisch und Berntütsch aus. Man setzte sich zusammen und mit Hilfe vom Dolmetscher aus unseren Reihen kam man einigermaßen ins Gespräch. Erstmals auf einer MT Turnfahrt wurden Mischter-Wahlen abgehalten. Wir kürten den „Most beautiful Farmer from Flaachtal Valey“. Dem Erkorenen wurden die Hände geschüttelt, geschüttelt und gehalten und gestreichelt.

Losgelassen haben wir dafür unsere alten Lieder. Jeder gab zum Besten was er kannte, nicht gut aber laut. Unser Mann aus „FischSchwein“ hatte sogar das Liederbüchli dabei und trieb die Singerei immer wieder an. Die Stunden flogen nur so dahin und auch für die Letzten kam die Zeit der Nachtruhe.

Am Morgen wurden wir darauf aufmerksam gemacht, wir hätten „es gibt kein Bier auf Hawaii“ mehrmals gesungen. Mit einem super Morgenbuffet starteten wir in den Tag.

Die meisten nahmen die schöne Wanderung durch die Schlucht hinunter, dem Fluss entlang und am Wasserfall vorbei. Einige bestiegen wiederum das Posti ins Tal. Die Wandergruppe pausierte an einem vor kürzlich erstellten Rastplatz mit eindeutigen Hinweis des Sponsors „gelber Riese“. Wir staunten nicht schlecht, was man alles errichten kann, unter dem Buchungssatz Schneeketten. Gemeinsam vertilgten wir die Überreste aus unseren Rucksäcken. Weiter ging der Marsch.

Unterwegs, genau zur Mittagszeit, kamen wir zufällig an einem Restaurant vorbei, was wir natürlich testen mussten. Es mundete. Gut gestärkt machten wir uns auf die letzte Wanderetappe nach Kiental. Weil wir zu schnell gelaufen sind, hatten wir zum Glück wieder Zeit unseren Flüssigkeitsverlust zu korrigieren. Bis zum Eintreffen unseres Postautos, es war das vierte im Konvoi, waren wir wieder komplett. In Reichenbach bestiegen wir den Zug und der Schreibende verabschiedete sich von der Cousine frauseits, kein Kurschatten.

Wie schon beim gestrigen Kommen, wollten wir den IC in Thun schnappen, damit wir nicht im Chaos des Bahnhofs Bern umsteigen mussten. Die damit verbundene Pause nutzten wir wie auch schon. Mit dem völlig überladenen Zug ging es dann Richtung Heimat. Die allerletzten Weinreserven wurden noch gekillt und da kam auch noch Wurst und mehr zum Vorschein. Ab dem Flughafen verliessen uns nach und nach einigen Turnkameraden. Kurz nach 19:00 Uhr trafen wir glücklich und zufrieden in Flaach ein.

Besten Dank an Reiseleiter Werner für die gut organisierte Reise. Es war tiptop.

Nachtrag: Die Belegschaft des Golderli bedankt sich recht herzlich für die Spende der teuren Sonnenbrille. Sie war bereits am Sonntagmittag wieder auf einer Nase, ähhh im Einsatz.

Lukas Hess



Vereinschronik – 10 Jahre (2008)

Die 92. Generalversammlung markierte standesgemäss den Start ins neue Turnerjahr. Patrick Schmid sowie Sara Bieri wurden dabei in ihren Riegen als Vereinsmeister ausgezeichnet.

Ein erstes Highlight folgte im März. Am Skiweekend in Davos ging es insbesondere abends heiss zu und her. Die Männer waren schriftlichen Überlieferungen zufolge von den mit Fleisch belegten heissen Steinen beeindruckt, während das weibliche Interesse vorwiegend dem heissen Kellner galt.

Sportlich gesehen fiel der Startschuss mit einer durchzogenen Leistung am Gymnastik-Cup in Elgg. Bis zur RMS in Weisslingen waren die Defizite allerdings längst ausgemerzt und es konnte von einer gelungenen Gymnastik-Vorführung berichtet werden. Gross auftrumpfen konnte mal wieder das Männerturnen mit zwei Regionalmeister-Titeln. Am Appenzeller Kantonalturfest gab es wettertechnisch nichts zu bemängeln und sportlich ging Simon Blapp mit einem neuen Vereinsrekord im Steinstossen in die Geschichtsbücher ein (11.38 Meter mit dem 12.5kg Stein). Im späteren Verlauf des Tages wird auch dem Fässlträger eine gute Arbeit attestiert, wodurch dieses schnell an Gewicht verlor.

Nach den Sommerferien standen die Turnfahrten auf dem Programm. Die Damen zog es nach Solothurn, wo sie mit einem mittelalterlichen Sessellift auf den Weissenstein fuhren und dort eine schweisstreibende Wanderung in Angriff nahmen. Begeistert berichteten die Turnerinnen von einem grandiosen Ausblick von der Hasenmatt und einem Whirlpool beim Nachtquartier in Gänsbrunnen. Auf dem Balmberg stellten die Damen sonntags ihre Kletterkünste unter Beweis. Das Vokabular darüber reichte von „mutig und man brachte sie kaum mehr von den Bäumen weg“ bis hin zu „nach der einfachsten Route schon die Hosen voll“.

Der Turnverein machte sich derweil auf den langen Weg ins Wallis, wo eine anstrengende Wanderung über den Lötschenpass wartete. Zwölf hochmotivierte Turner (darunter ein Gast aus dem MT mit gelber Kappe) freuten sich auf wunderbares Bergwetter. Schon auf der langen Hinfahrt wurden erste Köstlichkeiten aus dem Rucksack gezaubert und in Ferden angekommen, reizte man erst mal den begrenzten Humpen-Bestand des lokalen Restaurants voll aus. Für eine zweite Runde mussten zuerst alle Gläser leergetrunken werden. Die Strapazen für den folgenden, steilen Aufstieg wurden auf dem Lötschenpass mit einer grossartigen Aussicht auf die Walliser Viertausender entschädigt.

Das Männerturnen zog es bei Hundswetter nach Krummenau ins Berggasthaus Nestel. Für Erheiterung sorgte abends die selbsternannte „Königin von Mallorca“ mit ihren Schlagerhits. Ihr griesgrämiger Manager hingegen schien an der munteren Turnerschar keinen Gefallen zu finden. Ob dem armen Tropf am Schluss tatsächlich die Krawatte durchgeschnitten wurde, überliess der damalige Berichtschreiber der Fantasie des Lesers...

„Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute doch so nah liegt?“, dachte sich das Frauenturnen und sattelte die Stahlesel. Der Weg führte sie nach Stein am Rhein, wo die Turnerinnen die Nachtruhe im beschaulichen Städtchen strapazierten. Quittiert wurde das nächtliche Plaudern unter dem Stadttor kurzerhand mit einem Eimer Wasser.

Für die Jugendarbeit des Turnvereins Flaach bedeutete das Jahr 2008 einen Meilenstein: Zum ersten Mal seit einigen Jahren absolvierten sechs Leiterinnen und Leiter die Grundausbildung „J&S Turnen“. Tolle Inputs konnten so für das wöchentliche Training mitgenommen werden und fortan durfte der TV auch mit finanziellen Zuschüssen des Bundes rechnen.

An der alljährlichen Abendunterhaltung erhielten die Zuschauer einen Einblick in die Turner-WG. Gemeinsam mit dem Publikum zappten die Bewohner durch das TV-Programm. Erwähnung verdient die gemeinsame Barren- und Boden-Nummer von Damenriege und Turnverein, welche gleichzeitig die Wiederaufnahme des Geräteturnens in unser Wettkampfprogramm bedeutete. Welchen Anklang dies bei den Kampfrichtern fand, erfahren Sie im nächsten Jahr an dieser Stelle.

Reto Vetterli

Schlussturnen 16. September 2018

Bei noch etwas kühlen Temperaturen am Morgen, fanden sich die Mitglieder vom TV, Damenriege, Meitli- und Jugieriege morgens um 9:00 Uhr vor der Worbighalle ein. Gespannt waren wir auf die weiteren Instruktionen des heutigen Schlussturnens.

Nach dem letztjährigen langen OL haben sich einige dieses Jahr mit genügend Proviant ausgerüstet. Jedoch wurde uns von Kai Lammadé versichert, dass es sich dieses Mal um eine verkürzte OL-Version handelt. Die Gruppenzuteilung erfolgte via Los und schon bald machten sich alle zehn bunt durchmischten Gruppen in verschiedene Richtungen auf den Weg zu ihrem ersten Posten.

Auf dem Weg vorbei an der Obermühle bis zum Worrenbergzeichen und via Schützenhaus zurück zum Schulgelände, mussten wir verschiedenen Aufgaben lösen. Eine ruhige Hand war beim Jenga gefragt, Zielgenauigkeit beim Kegeln sowie beim Boccia spielen, Schnelligkeit im Partnerlauf, Muskelkraft im Standweitsprung und Ausdauer beim Seilspringen.

Für die Verpflegung zwischendurch und nach Vollendung des Parcours, sorgte das Frauenturnen mit leckeren Hot Dogs für die Kinder, Würsten und selbstgebackenen Kuchen.

Bei strahlendem Sonnenschein warteten alle gespannt auf die Rangverkündigung. Die originellen Gruppennamen sorgten für das eine oder andere Schmunzeln. Aber das Highlight war ganz klar der Sack voller Süßigkeiten, welcher jede Gruppe als Preis bekam. Bei den einen Gruppen ging die Verteilung des Preises ganz gemütlich vor sich, jedoch bei den anderen konnte man kaum hinschauen und bereits alles war in den Händen der Kinder verschwunden. 😊

Ein gelungener Tag, der allen Spass gemacht hat, ging zu Ende. Auf diesem Weg noch ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren.

Janine Zingg

Chläusle 2018

Achtung, äs isch glii wieder Chlausziit !!



Eusi Chläus sind au das Jahr wieder für Sie unterwegs und bringed
Ihrne (B)Ängeli gern äs Gschenkli oder ä Fitze.

Demit sich eusi Chläus uf die verschiedene (B)Ängeli chönd vorbereite, wäred's froh,
wenn Sie bald en Termin mit äm Matthias Vetterli abmache würded.

Sie erreached ihn i de Regel vo Mäntig bis Dunnstig ab 18:00 Uhr und am Wuchenend
unter Tel: 078 880 10 74

Terminkalender 2018 / 2019

Datum	Anlass	Zeit
23.11.18	Abendunterhaltung Türöffnung 18:45 Uhr Bar & Cüplibar ab ca. 23:00 Uhr	20:00 Uhr
24.11.18	Kindervorstellung Türöffnung 13:00 Uhr	13:30 Uhr
24.11.18	Abendunterhaltung Türöffnung 18:45 Uhr Bar & Cüplibar ab ca. 23:00 Uhr	20:00 Uhr
11.01.19	Generalversammlung Männerturnen	20.00 Uhr
18.01.19	Generalversammlung Frauenturnen	20.00 Uhr
25.01.19	Generalversammlung Turnverein	20.00 Uhr
11.05.19	Frühlings-Märt Flaach	
11.05.19	Chläggicup Wilchingen	
18./19.05.19	Jugendsporttag Meitli + Jugiriese	
01./02.06.19	Regionalmeisterschaften Trüllikon	
13.-16.06.19	Eidgenössisches Turnfest Aarau Einzel	
20.-23.06.19	Eidgenössisches Turnfest Aarau Sektion	
01.08.19	1. August-Feier in Flaach	
28./29.09.19	Weinländer Herbstfest Flaach	

Belegung Worbighalle Flaach

Montag	18:30 – 20:00	Mädchenriege gross	Kate Fawcett
Dienstag	20:00 – 22:00	Turnverein	Sandro Brandenberger
Mittwoch	18:30 – 20:00	Mädchenriege klein	Nadine Wiget
	20:00 – 22:00	Damenriege	Cornelia Schuler
Donnerstag	20:00 – 22:00	Männerturnen	Roger Frei
Freitag	18:30 – 20:00	Jugendriege klein	Roman Gehring
	20 :00 – 22 :00	Turnverein	Sandro Brandenberger

Belegung Primar-Turnhalle Flaach

Dienstag	20:00 – 22:00	Frauenturnen	Jasmine Meier
Freitag	17:00 – 18:00	Kinderturnen	Seraina Kramer
	18:30 – 20:00	Jugendriege gross	Roman Gehring

Adressen des TV Flaach

Präsident:	Marco Frei Botzengasse 3 8416 Flaach 079 243 41 45 info@tvflaach.ch	Mädchenriege:	Nadine Wiget Tuechstrasse 16 8416 Flaach 079 835 00 05
Vizepräsidentin:	Katja Zumsteg Ruchwiesenstrasse 18 8404 Winterthur 079 325 85 88	Jugendriege:	Roman Gehring Botzengasse 3 8416 Flaach 076 420 61 13
Kassier:	Patrick Vetterli Breitestrasse 6 8458 Dorf 079 552 18 07	Kinderturnen:	Seraina Kramer Ifangstrasse 15 8415 Gräslikon 078 836 02 05
Aktuar:	Simon Vetterli Seuzachstrasse 10 8413 Neftenbach 079 924 56 88	Männerturnen:	Roger Frei Untermühleweg 1 8416 Flaach 052 318 10 16
Turnverein:	Sandro Brandenberger Mühlebergstrasse 13 8450 Andelfingen 079 273 59 83	Frauenturnen:	Jasmine Meier Auen 1 8416 Flaach 052 318 14 03
Damenriege:	Cornelia Schuler Mühlebergstrasse 13 8450 Andelfingen 079 316 56 72	Veteranen:	Hansruedi Frei Untermühleweg 1 8416 Flaach 052 318 17 58

Redaktion

Adresse: Jana Lammadé
Hüselenstrasse 8
8416 Flaach

E-Mail: mitteilungsblatt@tvflaach.ch

Auflage: 750 Exemplare
Erscheint jährlich